

Technisches Merkblatt
Artikelnummer 0617

Funcosil OFS

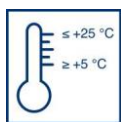
Öl-, fett-, wasser und schmutzabweisende umweltgerechte wässrige Schutzimprägnierung



Wasserbasiert



Für innen und außen



Verarbeitungstemperatur



Streichen/Rollen
Niederdruck-spritzen/-sprühen



Gesamt Einbring-/Aufbringmenge



Frostfrei u. kühl lagern/ vor Feuchtigkeit schützen/ Gebinde verschließen



Lagerdauer

Anwendungsgebiete

Funcosil OFS kann zur Behandlung von mineralischen Baustoffen (z. B. silikatisch gebundenem Naturstein, wie OBERNKIRCHENER SANDSTEIN®) im Boden- und Wandbereich eingesetzt werden, um deren Verschmutzungsneigung (gegenüber Öl, Fett, Schmutz etc.) deutlich herabzusetzen.

Bitte beachten: Bei Marmor und anderen säureempfindlichen und schlecht saugenden Steinarten mit polierter Oberfläche sowie bei Feinsteinzeug aller Art muss die Eignung (gleichmäßige Benetzung, Saugfähigkeit, Glanzveränderung usw.) vorher überprüft werden. Dies ist auch ratsam bei schon früher mit anderen Produkten behandelten Flächen.

Produkteigenschaften

Funcosil OFS ist eine wässrige, umweltgerechte Imprägnierung und Pflegeleichtausrüstung. Nach Trocknung ist die Oberfläche öl-, fett-, schmutz- und wasserabweisend.

Produktkenndaten

Produktkenndaten im Anlieferungszustand

Wirkstoffbasis:	Fluorhaltiges Acryl-Copolymer
Trägermaterial:	Wasser
Dichte:	1,0 kg/l
Viskosität:	ca. 10 mPa/s
Aussehen:	milchig

Produktkenndaten nach Applikation

Wasseraufnahme:	sehr gering
Öl-, Fett- und Schmutzaufnahme:	sehr gering
Antihafteffekt:	stark
Witterungsstabilität:	gegeben
Langzeitwirkung:	gegeben
Klebfreies Aufdrehen:	gegeben

Der Wirkstoff reagiert im Baustoff bei Anwesenheit von Luftfeuchtigkeit zu einem wasserabweisenden, UV- und witterungsbeständigen Netzwerk: Der Wirkstoff lagert sich nach Applikation an den Kapillar- und Porenwänden als makromolekulare Schicht ab, ohne die Wasserdampfdiffusionsfähigkeit merklich zu beeinflussen.

Untergrund

Rückstände (z. B. Tenside) einer vorhergehenden Reinigung können die Produktwirkung beein-

trächtigen und müssen deshalb vollständig ausgewaschen werden. Voraussetzung für eine optimale Imprägnierwirkung ist die Imprägniermittelaufnahme. Diese ist vom jeweiligen Porenvolumen und Feuchtigkeitsgehalt des Baustoffes abhängig. Daher muss der Untergrund trocken sein. Es muss gewährleistet sein, dass Wasser und darin gelöste Schadstoffe nicht hinter die behandelte Zone gelangen können.

Erhöhte Schadsalzkonzentrationen führen zu schweren Bauschäden, die durch eine Behandlung mit Fungosil OFS nicht verhindert werden können. Bodenflächen dürfen nicht mit wachshaltigen Materialien vorbehandelt sein.

Angrenzende Flächen

Bauteile und Stoffe, die nicht mit dem Produkt in Berührung kommen sollen (z. B. Glas, lackierte und zu lackierende Flächen), müssen – ebenso wie Pflanzen – durch geeignete Maßnahmen geschützt werden (z. B. durch Abdecken mit Baufolie).

Verarbeitung

Das Imprägniermittel ist im Bodenbereich satt aufzutragen. Nach Aufsaugen des Imprägniermittels wird der Vorgang 1- bis 2-mal nass in nass wiederholt.

Das Imprägniermittel ist im Wandbereich drucklos im Flutverfahren satt aufzutragen. Nach Aufsaugen des Imprägniermittels wird der Vorgang mehrmals wiederholt. Flächen mit dem Flächenstreicher nachbearbeiten. Um Fehlstellen zu vermeiden, sollen begrenzte Abschnitte ohne Unterbrechung fertig imprägniert werden.

Hinweis

Bestimmte Materialien können durch die Imprägnierung dunkler erscheinen. Wir raten daher stets eine Probefläche anzulegen.

Bei der Verarbeitung im Bodenbereich ist darauf zu achten, dass kein Materialüberschuss auf der Oberfläche zurückbleibt. Materialüberschüsse müssen mittels Gummischieber oder mit einem fusselfreien Lappen entfernt werden. Bei ungleichmäßigen Auftragsstärken, Luftzug und großen Temperaturunterschieden auf der Fläche kann es zu einer uneinheitlichen Oberflächenoptik kommen. Auf einer zusammenhängenden Fläche darf immer nur Material einer Charge verarbeitet werden.

Verarbeitungstemperatur

Eine Imprägnierung ist bei Temperaturen zwischen +5° C und +25° C durchführbar.

Reinigung und Pflege

Verunreinigungen, wie Fett und Ölschmutz lassen sich in der Regel von behandelten Flächen mit klarem Wasser oder handelsüblichen Reinigern (tensidfrei) leicht entfernen.

Die Unterhaltsreinigung der behandelten Flächen erfolgt mit warmem Wasser unter Zusatz von etwa 1,5 – 2,0 % Fungosil OFS (eine Tasse Fungosil OFS auf 10 l Wischwasser).

Arbeitsgeräte, Reinigung

Als Arbeitsgeräte eignen sich alle Niederdruckförder- und Spritzgeräte und Flüssigkeitspumpen (Sprühdruk und Düsendurchmesser sind so zu bemessen, dass keine Vernebelung eintritt) sowie Lammfellrolle, Flächenstreicher, Schwamm und Wischmopp. Die Geräte müssen trocken und sauber sein. Nach dem Gebrauch sowie bei längeren Arbeitsunterbrechungen sind sie mit Wasser gründlich zu reinigen.

Lieferform, Verbrauch, Lagerung

Lieferform:

Kunststoffkanister 5 l, 30 l

Verbrauch:

Kalksandstein:	ca. 0,2-0,6 l/m ²
Klinker:	ca. 0,2-0,5 l/m ²
Naturstein:	ca. 0,5-1,0 l/m ²
Terrakotta:	ca. 0,3-0,8 l/m ²

Der Imprägniermittelbedarf ist für die Kalkulation und Ausschreibung an einer ausreichend großen (1-2 m²) Versuchsfläche zu ermitteln. An dieser Fläche kann auch die Wirksamkeit sowie das optische Erscheinungsbild der Imprägnierung geprüft werden.

Lagerung:

Im verschlossenen Originalgebinde bei kühler, jedoch frostfreier Lagerung mindestens 12 Monate.

Sicherheit, Ökologie, Entsorgung

Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sowie zur Entsorgung und Ökologie können dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt entnommen werden.

Persönliche Schutzausrüstung bei Spritzverfahren erforderlich. Atemschutzgerät Partikelfilter P2 (Bezugshinweis z. B. Fa. Dräger). Geeignete Schutzhandschuhe siehe Sicherheitsdatenblatt. Geschlossene Arbeitskleidung tragen.

Vorstehende Angaben wurden aus unserem Herstellerbereich nach dem neuesten Stand der Entwicklung und Anwendungstechnik zusammengestellt.

Da Anwendung und Verarbeitung außerhalb unseres Einflusses liegen, kann aus dem Inhalt des Merkblattes keine Haftung des Herstellers abgeleitet werden. Über den Inhalt des Merkblattes hinausgehende oder abweichende Angaben bedürfen der schriftlichen Bestätigung durch das Stammwerk.

Es gelten in jedem Fall unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen. Mit Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren vorangegangene ihre Gültigkeit.